


# Info BirdLife Schweiz



- 2 Aktuell  
Abstimmungskampagne  
Biodiversitätsinitiative
- 6 Projekte Schweiz  
Jubiläum Farnsberg
- 7 Projekte Schweiz  
Arbeitsgruppe Kiebitz
- 8 Motivation  
Öffentliche Wahl  
Vogel des Jahres 2025



# Schützen, was wir brauchen.

**JA**   
**zur Biodiversität**  
am 22. September



## Biodiversitätsinitiative

# Abstimmung: Jetzt für die Hauptkampagne handeln

In drei Monaten, am 22. September, ist die Abstimmung zur Biodiversitätsinitiative. Jetzt braucht es das volle Engagement aller Naturschützerinnen und Naturschützer für die Initiative. Ganz herzlichen Dank, dass Sie sich für die Biodiversität einsetzen!

In den letzten Wochen und Monaten haben die Geschäftsstelle der Initiative und die Trägerorganisationen, darunter BirdLife Schweiz und die BirdLife-Mitgliedorganisationen, sehr viel dafür getan, um die Biodiversitätsinitiative bekannt zu machen und den Handlungsbedarf zum Schutz der Biodiversität aufzuzeigen. Es geht um nicht weniger als unsere Lebensgrundlagen.

### Was alles schon läuft

Am Tag der Biodiversität, am 22. Mai, haben Aktive an wichtigen Bahnhöfen in der ganzen Schweiz Flyer verteilt. In den nächsten Wochen gilt es nun, die Ver-

breitung der neuen Flyer zu verstärken.

An einigen Ständen, seien es an Abstimmungsständen oder solchen mit anderen Themen wie Wildstaudenmärkte, wurde bereits für die Biodiversitätsinitiative geworben. In der nun angelaufenen Hauptkampagne braucht es noch viel mehr solche Stände und ähnliche Aktivitäten.

An unzähligen Orten hängen auch bereits die grossen oder kleinen Fahnen für die Biodiversitätsinitiative, mancherorts gleich alle drei Farben/Sujets zusammen. Es braucht jedoch noch viel mehr Fahnen, auf dem Land, in den Dörfern, in den Agglomerationen und in den Städten.



Bereits haben einige Podiumsgespräche stattgefunden. Wichtig ist, dass aus dem Publikum Fragen von den Befürwortenden der Initiative gestellt werden. In den nächsten Wochen wird es noch viel mehr Anlässe geben, an denen das aktive Mitmachen aus dem Publikum sehr wichtig ist. Herzlichen Dank!

### Mitarbeit an der Hauptkampagne

Da jetzt die Hauptkampagne gestartet hat, braucht es nun noch viel mehr solche Aktionen. Denn unterdessen haben auch die Gegner der Initiative ihre Argumente vor den Medien vorgestellt. Die Befürworterinnen und Befürworter führ-



## Fahnen, Sticker und Button bestellen

BirdLife-Organisationen können die gewünschten Materialien direkt über BirdLife Schweiz bestellen:

- **Fahnen 100 x 50 cm**  
Zum breiten Verteilen an Interessierte. In drei Varianten: gelb mit Biene, grün mit Blume, blau mit Fisch
- **Fahne 2 x 1 m**  
Sujet wie Fahnen oben. Zum Aufhängen an besonderen Orten
- **Sticker klein**  
Durchmesser 7 cm, Sujets wie oben
- **Sticker gross**  
Durchmesser 22 cm, Sujet: gelb mit Biene
- **Button**  
Durchmesser 5 cm, drei Sujets (siehe rechts)



**Bestellung von grösseren Mengen** (nur für BirdLife-Sektionen, -Kantonalverbände und -Landesorganisationen): Nutzen Sie das Bestellformular unter [www.birdlife-extranet.ch](http://www.birdlife-extranet.ch)

**Bestellung von einzelnen Fahnen oder Materialsets:** Auf der Website der Biodiversitätsinitiative können Sie einzelne Fahnen oder Materialsets (4 Sticker, 1 Button und 3 Flyer) bestellen: [www.biodiversitätsinitiative.ch/mitmachen](http://www.biodiversitätsinitiative.ch/mitmachen)



ten ihre Medienkonferenz am 25. Juni durch. Die wichtigsten Argumente für die Initiative sind in Ornis 3/24 vom Juni zusammengefasst (Link am Ende des Artikels, S. 5). In diesem Artikel wird auch fachlich aufgezeigt, dass viele der von den Gegnern aufgeführten Argumente mit den Tatsachen und dem effektiven Text der Biodiversitätsinitiative nichts zu tun haben. Die Fakten sprechen für die Initiative.

### Informationen und Argumente

Die Website der Biodiversitätsinitiative bietet eine Menge nützlicher Informationen. Vor allem enthält sie Faktenblät-

## Deshalb ist das JA für die Biodiversitätsinitiative wichtig

- Die **Biodiversität ist unsere unverzichtbare Lebensgrundlage**. Denn eine vielfältige Natur sorgt für sauberes Wasser, fruchtbare Böden, Bestäubung von Pflanzen und gesunde Nahrung.
- Der **Biodiversität in der Schweiz geht es schlecht**. Ein Drittel der Tier- und Pflanzenarten ist ausgestorben oder gefährdet. Die Hälfte der Lebensräume ist bedroht. Dieser Verlust betrifft uns Menschen direkt.
- Jetzt **schützen, was wir brauchen**. Die vielfältige Natur und schönen Landschaften sind Teil unserer Heimat. Ihnen gilt es mehr Sorge zu tragen. Für unsere Kinder und Grosskinder.





Es müssen möglichst viele Fahnen überall in der Schweiz für die Abstimmung zugunsten der Biodiversität werben.

ter zu den wichtigsten Themen wie Energie, Wald, Landwirtschaft, Siedlung oder Tourismus. Sie geben gut lesbare Informationen zu allen Fragen. Auf der Website sind auch ein Argumentarium und viele weitere Materialien zu finden.

### Engagement für die Hauptkampagne mit Aktionswoche vom 24. bis 30. Juni

Im Folgenden finden Sie einige Möglichkeiten, wie Sie ab sofort bis Ende August aktiv werden können.

- Die Biodiversitätsinitiative und die Bedeutung für das JA bei allen Gelegenheiten erklären.
- Allen Versänden ab sofort Flyer beilegen und diese nach Möglichkeit auch auf der Strasse, vor dem Dorfladen oder am Bahnhof verteilen:
  - bis am 25. August den gesamtschweizerischen Flyer,
  - ab dem 26. August den kantonspezifischen Flyer.
 Details und Bestellmöglichkeiten siehe im Kasten rechts.
- Werbung machen für die Materialien der Biodiversitätsinitiative: Fahnen, Sticker und Buttons.
- Fahnen, Sticker, Buttons und Flyer an alle Anlässe (Exkursionen, Vorträge, GVs...) und Stände mitnehmen und abgeben. Das Material ist gratis. Bestellung siehe Kasten Seite 3.
- An eigenen Veranstaltungen, im Newsletter oder im Mitteilungsblatt für die Artenkrise und die Natur sensibilisieren.
- Selber Fahnen aufhängen, wo immer möglich.
- Taschen mit Buttons, Smartphone mit Sticker schmücken.
- Leser- und Leserinnen-Briefe in den





### Zwei neue Flyer für die Initiative

Der bisher verteilte Flyer im A5-Format hat nun seinen Dienst getan. Er hat in der Vorkampagne die Biodiversitätsinitiative vorgestellt und zum Bestellen von Materialien motiviert. Bis zum Abstimmungstermin vom 22. September gibt es neu folgende beiden Flyer:

- Der neue **gesamtschweizerische Flyer** (A4, gefalzt auf A5) für die Hauptkampagne: Darin werden die Biodiversitätsinitiative und die Gründe für das JA ausführlicher als bisher vorgestellt und es wird auf die Bestellmöglichkeiten für die Materialien hingewiesen. Dieser Flyer soll **bis am 25. August** für Versände an Mitglieder, als Beilage für Zeitschriften und Mitteilungsblätter sowie für das Verteilen an Veranstaltungen und auf der Strasse/vor dem Dorfladen verwendet werden.
- Der **kantonsspezifische Flyer** (A3, gefalzt auf A4) für die Schlussmobilisierung: Dieser Flyer soll in alle Haushalte in der ganzen Schweiz verteilt werden (siehe im Text). Zusätzlich zum ähnlichen Inhalt wie im obengenannten Flyer enthält er – angepasst für jeden Kanton – Aussagen von prominenten Mitgliedern des kantonalen JA-Komitees. Dieser Flyer steht ab dem 26. August zur Verfügung. Bitte übernehmen Sie Ihre Dörfer/Quartiere und verteilen Sie diesen Flyer in alle Briefkästen. Anmeldung ab sofort: [biodiversitaetsinitiative.ch/flyer](http://biodiversitaetsinitiative.ch/flyer)

Vielen Dank!



SEEN Elements: Aussenansicht und Innenansicht. © Keyvisual; Privat

Zeitungen und Kommentare in den Sozialen Medien schreiben. Posts der Biodiversitätsinitiative und von BirdLife Schweiz zum Thema teilen und liken.

- Bei Verwandten, Freunden und Nachbarinnen für das JA werben.

**Zusätzliches Engagement für den Schlusspurt mit weiterer Aktionswoche vom 26. August bis 1. September**  
Bitte machen Sie mit allen bereits erwähnten Aktivitäten weiter. Zusätzlich ist für den Schlusspurt Folgendes besonders wichtig:



Für den Schlusspurt gibt es auch den neuen kantonsspezifischen A3-Flyer mit den Testimonials von prominenten JA-Komitee-Mitgliedern aus dem Kanton (siehe Kasten). In der Aktionswoche vom 26.8. bis 1.9. soll dieser neue Flyer in alle Haushalte der Schweiz verteilt werden. **Bitte übernehmen Sie Ihre Gemeinde/ Ihr Quartier und verteilen den Flyer mit Mitgliedern bzw. Freiwilligen.** Planen Sie den Einsatz dieser Freiwilligen zwischen dem 26. August und 1. September schon jetzt. Es gibt ab sofort ein Online-Tool zur Angabe der Postleitzahl(en), die Sie übernehmen (siehe unten).

Bitte setzen Sie sich bis am 22. September weiter für das JA zur Biodiversitätsinitiative ein. **Ganz herzlichen Dank!**

#### Raffael Ayé

Ornis-Artikel mit detaillierten Argumenten:

[birdlife.ch/initiative](http://birdlife.ch/initiative)

Anmeldung der Gemeinden/Quartiere zum Verteilen des Flyers:

[biodiversitaetsinitiative.ch/flyer](http://biodiversitaetsinitiative.ch/flyer)

Anmeldung zur freiwilligen Mitarbeit bei kantonalen Aktivitäten in Ihrem Kanton:

[form.typeform.com/to/DVcGAIP5](http://form.typeform.com/to/DVcGAIP5)

### Neue Schutzfolien für Glasscheiben

Laut Schätzungen sterben jährlich mehrere Millionen Vögel alleine in der Schweiz wegen einer Kollision mit Glas. Mit Makierungen, die auf der Glasfläche angebracht werden, kann die Gefahr einfach behoben werden. Nun gibt es die bewährten «SEEN Elements», ein diskretes Punktraster, auch für den Privatgebrauch. Die Punkte bestehen aus einer hochreflektierenden, metallischen Vorderseite und einer neutralen, lichtabsorbierenden Rückseite. Sie bedecken nur 0.8 % der Glasfläche, bieten mit ihrem Raster aber einen wirksamen Schutz gegen Vögelkollisionen. Die Sicht von innen nach aussen wird kaum eingeschränkt. Diese neu entwickelte Lösung mit den Punkten auf einer Bandrolle eignet sich für Nachrüstungen von Glasflächen bis zu 10 m<sup>2</sup>, ideal für den privaten Gebrauch. Im BirdLife-Shop sind Bandrollen à 25 m oder à 50 m erhältlich, die für 2.5 m<sup>2</sup> resp. 5 m<sup>2</sup> Glasfläche reichen. Bestellung unter [birdlife.ch/shop](http://birdlife.ch/shop) oder auf Seite 12. **DM**

## Projekte Schweiz

### Obstgarten Farnsberg

# 20 Jahre Farnsberg

Das Leuchtturm-Projekt Obstgarten Farnsberg feierte am 20./21. April mit prominenten Gästen sein 20-jähriges Bestehen und wurde gebührend gelobt.

Das Lob von höchster Stelle berührte die anwesenden Gäste aus Landwirtschaft, Kanton, Gemeinden, Stiftungen und der BirdLife-Familie sichtlich: Nationalratspräsident Eric Nussbaumer adelte den Obstgarten Farnsberg als Vorzeigeprojekt von nationaler Bedeutung. Diese Auszeichnung ehrt 20 Jahre Projektarbeit mit tausenden Stunden Engagement der lokalen BirdLife-Sektionen sowie den Fachpersonen von BirdLife Schweiz. Mit dem Jubiläumswochenende erhielten die Projektbeteiligten die wohlverdiente Anerkennung für ihre geleistete Arbeit. Was in dieser Zeit erreicht wurde, lässt sich besonders schön anhand einer der Zielarten des Projekts, des Neuntötters, aufzeigen: Dessen Bestand konnte seit 2008 dank einer Kombination aus innovativen Massnahmen mehr als verdreifacht werden.

BirdLife Schweiz lancierte das Projekt 2004 urspränglich, um den Rotkopfwürger zu erhalten. Damals brütete die seltene Würgerart noch am Farnsberg, dem letzten Brutgebiet in der Schweiz. Gemeinsam mit den lokalen BirdLife-Sektionen Buus und Ormalingen konnten anfänglich sechs Landwirte am Farns-

berg zum Mitmachen motiviert werden. Damals war die Skepsis gegenüber den Naturschutzplänen noch gross. Martin Blattner, einer der prägenden Naturschützer aus der Region, erinnert sich mit einem Lächeln an diese Anfangsphase des Projekts. Gemeinsam mit dem Projektleiter von BirdLife Schweiz und dem landwirtschaftlichen Berater habe man viel Zeit in die Vertrauensbildung investiert. Schliesslich sei der Schlüssel zum Erfolg die Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den Landwirtinnen und Landwirten. Dass dies gelungen ist, zeigt sich an den inzwischen über 30 Landwirtschaftsbetrieben, die am Projekt beteiligt sind.

### Erfolg lässt sich kopieren

Ein weiteres Zeichen für die hohe Glaubwürdigkeit von BirdLife ist die Tatsache, dass sich Landwirte aus benachbarten Gemeinden inzwischen proaktiv melden, um im Projekt mitwirken zu können. Nun gilt es, die Erfahrungen und Ansätze vom Farnsberg auf andere Regionen der Schweiz zu übertragen. Damit dies gelingt, braucht es nicht nur hochwertige Beratung, sondern auch mehr finanzielle Mittel von Bund und Kantonen.



Dank gezielten Massnahmen konnte der Bestand des Neuntötters im Obstgarten Farnsberg seit 2008 mehr als verdreifacht werden. © Michael Gerber

Die Erfahrung am Farnsberg verdeutlicht, dass sich unermüdeliches Engagement und die Zusammenarbeit mit Partnern für die Natur auszahlen. Der Obstgarten Farnsberg ist eine Erfolgsgeschichte, die weit über die Kantonsgrenzen ausstrahlt. Dank dem Jubiläumswochenende konnten selbst nationale bäuerliche Medien vom Projekt im Oberbaselbiet überzeugt werden. BirdLife Schweiz wird sich weiterhin mit voller Kraft für die ökologische Aufwertung dieser aussergewöhnlichen Region einsetzen.

**Jonas Schälle und André Ducry**

Projekt Farnsberg: [obstgarten-farnsberg.ch](http://obstgarten-farnsberg.ch)



Der Geschäftsführer von BirdLife Schweiz, Raffael Ayé, bedankt sich bei zwei Gründungsmitgliedern des Projektes, Martin Blattner (NVV Ormalingen) und Ueli Lanz (NVV Buus), für ihr grosses Engagement am Farnsberg.



# Ein Treffen für den Kiebitz

Das alle zwei Jahre stattfindende Treffen der Arbeitsgruppe Kiebitz von BirdLife Schweiz und Schweizerischer Vogelwarte Sempach ermöglichte auch 2024 einen wertvollen Austausch.

Das nationale Treffen der Kiebitz-Fachpersonen und Projekt-Betreuenden fand im April in Wangen und im Nuoler Ried (SZ) statt. Das Nuoler Ried beherbergte im letzten Jahr eine der erfolgreichsten Brutkolonien des Kiebitzes, der in der Schweiz nach wie vor stark bedroht ist, und hat somit eine schweizweit wichtige Bedeutung.

Martina Gabay, Projektleiterin für die Stiftung Frauenwinkel, stellte als erstes die Kiebitzförderung im Nuoler Ried vor. Martin Boschert gewährte den 30 anwesenden Personen einen spannenden Einblick in die Kiebitzförderung in Baden-Württemberg. Die Leitung der Arbeitsgruppe, bestehend aus Simon Hohl (Schweizerische Vogelwarte Sempach) und Lucas Lombardo (BirdLife Schweiz), stellte danach die Datenerfassung im

Feld mit einer speziell entwickelten «QField-App» vor. Auf der Begehung des Projektgebiets konnten die Kiebitzförderflächen besichtigt und hudernde Weibchen beobachtet werden.

## Freiwillige tauschten sich aus

Das Treffen bot den Teilnehmenden auch die Gelegenheit, sich über die Kiebitzförderung in den jeweiligen Gebieten auszutauschen. Dies ist besonders wichtig, da die meisten Kolonien in der Schweiz von Freiwilligen aus den BirdLife-Sektionen betreut werden. Gerade für diese Personen sind die Kiebitz-Treffen wichtig. Diese bieten nicht nur Einblicke in andere Projekte, sondern auch die Chance, neue wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Erfahrungen aus Artenförderungs- und Schutzmassnahmen



Die Teilnehmenden begutachten die speziellen Kiebitzförderflächen. © Simon Hohl

aus anderen Projektgebieten aus erster Hand zu erfahren.

Den lokalen Sektionen kommt in der Kiebitzförderung in der Schweiz eine besonders wichtige Rolle zu, da Freiwillige rund 50 % der Schweizer Brutpopulation von etwa 200 Paaren betreuen. An dieser Stelle bedankt sich BirdLife Schweiz herzlich bei allen Freiwilligen, unseren Kantonalverbänden und unseren Sektionen für ihren enormen Einsatz!

**Lucas Lombardo**

Kiebitzförderung: [birdlife.ch/kiebitz](https://birdlife.ch/kiebitz)

## International

### Zypern

# BirdLife Schweiz unterstützt Kampf gegen Wilderei

Seit Jahren kämpft BirdLife Zypern gegen den illegalen Fang von Vögeln. Für 2021-2023 bestand eine Partnerschaft mit BirdLife Schweiz zur finanziellen Unterstützung von neuen und zusätzlichen Sensibilisierungsarbeiten im Rahmen der Kampagne gegen die Wilderei. Im Winter, Frühling und Herbst überwacht BirdLife Cyprus viele für Wilderei bekannte Orte. Grundsätzlich konnte ein Rückgang um 88 % der Anzahl Netze von 2002 bis 2023 registriert werden. Weniger erfreulich ist allerdings, dass die Fangaktivität im Herbst 2023 im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht zugenommen hat.

## Lobbying und Umweltbildung

Neben der Arbeit im Feld lobbyiert BirdLife Zypern auch bei der Europäischen Kommission, damit gegen den Staat Zypern vorgegangen wird. Dieser hatte



Singdrosseln und viele weitere Arten werden auf dem Zug in Zypern illegal gefangen.

© BirdLife Zypern

2020 eine Gesetzeslockerung eingeführt, mit einer Kategorie von «weniger geschützten Arten», für welche die Bussen im Fall von Wilderei drastisch reduziert sind. Ein wichtiger Teil der Arbeit von BirdLife Zypern ist aber auch die Sensibilisierung der Bevölkerung, unter anderem auch der Kinder und Jugendlichen. Seit einigen Jahren baut die Organisation ihre Aktivitäten für diese Altersgruppe aus. Mit einem Magazin für Kinder und Führungen für Schulklassen sollen die künftigen Generationen für den Schutz der Vögel gewonnen werden.

BirdLife Zypern dankt BirdLife Schweiz für die Unterstützung in den drei vergangenen Jahren. Wir möchten diesen Dank an unsere Spenderinnen und Spender weitergeben, ohne die dieser Support von BirdLife Zypern nicht möglich gewesen wäre. EI

## Motivation

Tag der guten Tat 25. Mai 2024

# Ansteckende Freude

Am 25. Mai hat BirdLife Schweiz als einer von sechs Hauptpartnern von Coop eine gelungene Aktion mit unterschiedlichsten Angeboten durchgeführt. Wir danken allen BirdLife-Sektionen, welche die diesjährige Partnerschaft zum «Tag der guten Tat» zum Anlass genommen haben, einen Informationsstand, eine Exkursion oder eine Mitmachaktion durchzuführen. In Thalwil und Bätterkinden stand an Informationsständen vor den Coop-Filialen die Natur im Siedlungsraum im Zentrum. Die Vereine von Zürich-Albisrieden, Degersheim und Ruswil pflegten eines ihrer Projektgebiete. Je



Daniel Stucker, Stellvertretender Geschäftsleiter von Coop, legt mit Hand an.

eine Exkursion fand in Wald und Wetzikon statt, und der Vogelschutz Surselva sensibilisierte am regionalen Waldtag für die Vögel. Der Natur- und Vogelschutz Sirnach gab Anleitung zum Bau von Nisthilfen und bot auch Bausätze an.

In Ruswil (LU) legten der Coop-Konzernchef Philipp Wyss und der stellvertretende Geschäftsleiter Daniel Stucker gleich selber Hand an. Philipp Wyss kommentiert: «Das gesamtgesellschaftliche Engagement, das von Freiwilligen geleistet wird, ist immens. So schafft auch das BirdLife-Netzwerk aus meiner Sicht für die Natur einen enorm wertvollen Beitrag!» Und Daniel Stucker fand: «Die Freude, mit der sich die Menschen hier einsetzen, ist ansteckend!»

Rund 20 Helfende pflanzten am Ufer des Bielbachs einheimische Stauden und Sträucher, werteten eine Ruderalfläche auf und legten eine Benjes-Hecke an. Beim Znüni tauschten die Anwesenden ihre Erfahrungen aus oder freuten sich an der artenreichen Blumenwiese. Giselle Knüsel, Präsidentin des NV Ruswil, betonte: «Wir schätzen die Offenheit, mit der wir hier durch Coop-Mitarbeitende bei der Arbeit unterstützt wurden und dass es eine solche Partnerschaft gibt.»

Raffael Ayé, Geschäftsführer von BirdLife Schweiz, der ebenfalls vor



Coop-Konzernchef Philipp Wyss und BirdLife-Geschäftsführer Raffael Ayé in vollem Einsatz.

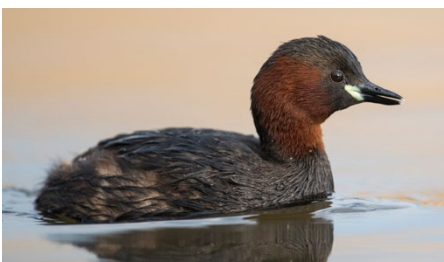
Ort im Einsatz stand, erklärte: «Dass Coop heute hier vertreten ist, schätze ich sehr. Ich bin dankbar für diese Stimme aus der Wirtschaft, welche die grosse gesellschaftliche Herausforderung des Biodiversitätsverlusts ernst nimmt.» Zum Abschied bedankte sich Philipp Wyss mit den Worten: «Ich habe heute viel gelernt, zum Beispiel, was man in seinem eigenen Garten für die Biodiversität tun kann.»

Am 24. Mai 2025 wird der Anlass erneut durchgeführt (siehe S. 11). Bitte planen auch Sie an diesem Tag einen Anlass und melden Sie ihn unter [birdlife.ch/tgt](http://birdlife.ch/tgt) an. Vielen Dank! **AW**

## Vogel des Jahres 2025

# Erstmals öffentliche Wahl

Zum 25-Jahre-Jubiläum wird der nächste «Vogel des Jahres» zum ersten Mal von der Schweizer Bevölkerung gewählt. Während des ganzen Monats Oktober werden alle Interessierten über diverse Kanäle zum Wählen eingeladen.



Wer wird 2025 Nachfolger des Zwergtauchers? Wählen Sie im Oktober 2024 mit.

© Michael Gerber

den. Das Geheimnis, welche Vogelarten als Kandidatinnen zur Wahl stehen, lüften wir am 1. Oktober 2024 mit dem Aufschalten der Website (siehe unten). Für Kantonalverbände und Sektionen, die ihre Mitglieder über die Wahl direkt informieren möchten, bietet BirdLife Schweiz verschiedene Materialien an, z. B. einen Newsletter-Teaser, einen Banner für die eigene Website oder Social-Media-Posts. Diese können voraussichtlich ab 23. September 2024 auf der BirdLife-Website heruntergeladen resp. bestellt werden. **NB**

Infos öffentlich: [www.vogeldesjahres.ch](http://www.vogeldesjahres.ch)

Infos für Sektionen:

[birdlife.ch/vdj-sektionen](http://birdlife.ch/vdj-sektionen)

## EuroBirdwatch 2024

Der Vogelzug ist ein faszinierendes Naturschauspiel, das die BirdLife-Partner in Europa und Zentralasien nutzen, um mit diversen Anlässen über die Bedürfnisse der Vögel zu informieren und das Publikum für ihren Schutz zu begeistern. So findet der EuroBirdwatch dieses Jahr am 5./6. Oktober statt. Für Sektionen sind Standaktionen oder andere Anlässe zum Vogelzug eine gute Möglichkeit, sich bekannt zu machen und neue Mitglieder anzusprechen. Rund 20 Anlässe Schweizweit sind bereits angemeldet. Sind auch Sie mit Ihrer Sektion dabei? Alle Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter [birdlife.ch/eurobirdwatch](http://birdlife.ch/eurobirdwatch). **EI**



## Grundkurse anbieten

Nutzen Sie das Potenzial der Grundkurse, um neue Mitglieder für Ihren Verein zu gewinnen. BirdLife hilft Ihnen dabei.

Ob zum Thema Botanik oder Ornithologie – Grundkurse sind ein bewährtes Rezept, um neue, aktive Mitglieder zu gewinnen. Es kann aber auch ein Weg sein, um Leute zu finden, mit denen man eine neue Sektion gründen kann. Sind Sie mit Ihrem Verein auch dabei? Vor allem die erste Planung und Durchführung eines Grundkurses stellt für manche Sektionen eine grosse Hürde dar. BirdLife Schweiz bietet deshalb Unterstützung an: Beratung, administrativen Support und fertige «Grundkurs-Koffer» mit Vorlagen, Kurs-Unterlagen und Präsentationen. Selbst bei der Organisation von Kursleitenden helfen wir gerne mit.

An einer spannenden Online-Veranstaltung geben wir zusammen mit BirdLife Aargau und BirdLife Zürich unser Wissen und unsere Erfahrung über die erfolgreiche Durchführung von Grundkursen weiter: «Grundkurse durchführen – wie geht das?», am 5. Juli um 19.30 Uhr. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung über unsere Website oder direkt bei Barbara Li Sanli: [barbara.sanli@birdlife.ch](mailto:barbara.sanli@birdlife.ch)

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und viele Grundkursangebote!

**Barbara Li Sanli**

Infos: [birdlife.ch/kurs-grundkurse](https://birdlife.ch/kurs-grundkurse)

### Bird Race

## Melden Sie jetzt noch Ihr Team an!

Am 7. September startet das Bird Race 2024: Dreier- und Viererteams gehen auf die Pirsche und suchen möglichst viele Vogelarten. Pro Art zahlen Sponsorinnen und Sponsoren einen bestimmten Spendenbetrag – dieses Jahr für die Artenförderung im Tessin. Dort laufen seit 2009 BirdLife-Projekte zum Schutz von gefährdeten Arten wie Wiedehopf, Steinkauz, Ziegenmelker und Zwergohre-

le. Mit den Spenden können noch mehr Massnahmen umgesetzt werden.

Melden Sie Ihr Team jetzt noch an oder unterstützen Sie Teams als Sponsorin/Sponsor oder bei der Spendensammlung. Alle Infos sind im beiliegenden Flyer und auf der Website zu finden. **MG**

Infos/Anmeldung: [birdrace.ch](https://birdrace.ch)



Am Bird Race sammeln Sie mit Vogelbeobachtungen Geld für ein Schutzprojekt, dieses Jahr für die Artenförderung im Tessin. © Team Crooked Vultures 2

## Vorschau 2025

**10.-12.1.** Stunde der Wintervögel

**9. – 11.5.** Stunde der Gartenvögel

**21. – 25.5.** Festival der Natur (voraussichtlich)

**24.5.** Tag der guten Tat

**Ende Juni.** BirdLife-Bergvogelekursionen

**Juli/August.** BirdLife-Jugendlager

**30.8.** Präsidierenden-Konferenz

**6.9.** Bird Race

**13.9.** BirdLife-Jugendplauschtag

**4./5.10.** EuroBirdwatch

**22.11.** BirdLife Naturschutztagung

**23.11.** Delegiertenversammlung BirdLife Schweiz

Einige Daten, unter anderem der BirdLife-Kurse, sind noch offen. Wir kommunizieren diese Termine baldmöglichst.



**Programm 2024/2025  
und alle Kurse:**  
[birdlife.ch/kalender](https://birdlife.ch/kalender)





In den BirdLife-Naturzentren können auch viele Insekten wie diese Gebänderte Prachtlibelle beobachtet werden. © Michael Gerber

### Neues aus den Naturzentren

## Nicht nur Vögel zu entdecken

### La Sauge: Insekten im Fokus

2024 stehen im BirdLife-Naturzentrum La Sauge die Insekten im Mittelpunkt – nicht nur mit der neuen Sonderausstellung «Insekten – heimliche Helden», sondern das ganze Jahr über mit diversen Veranstaltungen. Ob Libellen, Schmetterlinge, Wildbienen oder Käfer: Zahlreiche Arten lassen sich in La Sauge im Sommerhalbjahr beobachten. Unter kundiger Führung erfahren Sie viel Wissenswertes über diese Tiergruppe, zum Beispiel an den beiden Veranstaltungen

«Treffpunkt Natur» zu den Themen Schmetterlinge und Libellen. Insekten spielen eine ganz wichtige Rolle in den Ökosystemen. Dies möchten wir bekannter machen und für den Schutz dieser Tiergruppe sensibilisieren. Das Team des Zentrums freut sich auf Ihren Besuch!

### Klingnauer Stausee: Zeit der Libellen

Nach dem eher feucht-kühlen Frühling ist im BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee nun endlich die Zeit der Libellen gekommen. Zahlreiche Arten wie der

Südliche Blaupfeil oder das Grosse Granatauge können jetzt an den Teichen auf dem Erlebnispfad beobachtet werden. Auch am Stausee lassen sich Arten wie die Kleine Königslibelle beobachten. Wer die häufigsten Libellen und ihre Bedürfnisse näher kennenlernen möchte, dem seien die Exkursion «Schillernde Flugkünstler» und der BirdLife-Feldführer Libellen empfohlen.

Weitere Veranstaltungen finden Sie im aktuellen Sommerprogramm des Naturzentrums. Gruppen können einen Termin für eine massgeschneiderte Führung vereinbaren. Reservieren Sie jetzt für den Herbst!

### Pfäffikersee: Vogelschlag verhindern

Im Siedlungsraum leben viele Vögel, die dort allerdings mit einigen Gefahren konfrontiert sind. Naturferne Gärten und die moderne Bauweise mit Glas machen den Vögeln das Leben schwer. Eine Standaktion des Vereins «Natur liegt nahe» am 30. Juni zeigt mit konkreten und einfachen Handlungsmöglichkeiten auf, wie Vögel vor Kollisionen mit Glas geschützt werden können. Vogelschutz beginnt schlussendlich an den eigenen vier Wänden! Um die Vögel rund ums Haus zu fördern, erhalten alle Besuchenden eine einheimische Wildpflanze geschenkt. Die Standaktion findet am Sonntag, 30. Juni 2024 von 10.30 bis 16 Uhr beim Naturzentrum Pfäffikersee statt und ist speziell auch für Familien geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Website des Naturzentrums. **CAB/PZ/SBU**

Weitere Infos: [birdlife.ch/zentren](https://birdlife.ch/zentren)

## Ab 2025: BirdLife-Aktion «Stunde der Wintervögel»

Zusätzlich zur inzwischen gut bekannten «Stunde der Gartenvögel», die weiterhin jedes Jahr im Mai stattfindet, wird BirdLife Schweiz im Januar 2025 erstmals auch zur landesweiten Winter-Vogelzählung aufrufen. Damit übernimmt BirdLife Schweiz eine bestehende Aktion von BirdLife Luzern.

Das landesweite Zählen der Vögel ist mit dem neuen Zähltool noch einfacher geworden. Neu kann man die Ergebnisse quasi in Echtzeit verfolgen und die Zahlen können nach Kanton oder sogar Gemeinde abgerufen werden. Es ist auch



Blaumeisen und weitere Arten können auch im Winter im Garten beobachtet werden.

© Michael Gerber

möglich, nach einer Art zu suchen und zu erfahren, wo sie gemeldet wurde.

Für die Sektionen sind die beiden Zählaktionen gute Gelegenheiten, im Vorfeld Kurzurse für die häufigsten Arten anzubieten. So können Kontakte zu interessierten Personen aufgebaut werden. Diese können bei zukünftigen Arbeitseinsätzen angefragt werden oder sie entscheiden sich für eine Mitgliedschaft. Wir helfen Ihnen gerne, wenn Sie einen Kurs auf die Beine stellen möchten. Tipp: Online-Kurse sind ebenfalls möglich und haben guten Erfolg. **AW**



# Abteilung «Marketing und Kommunikation»

Was machen eigentlich die verschiedenen Abteilungen bei BirdLife Schweiz? Wer ist wofür zuständig, und an wen können sich Sektionen mit ihren Anliegen wenden? In der zweiten Folge dieser Rubrik stellt BirdLife Schweiz die Mitarbeitenden der Abteilung Marketing und Kommunikation vor.

Die Abteilung Marketing und Kommunikation bei BirdLife Schweiz kümmert sich darum, dass die Anliegen des Natur- und Vogelschutzes in der Öffentlichkeit Gehör finden und die vielfältigen Projekte von BirdLife finanziert werden können. Zentrale Aufgaben neben der Mittelbeschaffung sind die BirdLife-Verbandsstärkung und die Sensibilisierungsarbeit mit den BirdLife-Events, den BirdLife-Feldführern und -Broschüren, sowie der Bildung und dem Kurswesen.

Zum Bereich Öffentlichkeitsarbeit gehören u. a. die Steigerung der Bekanntheit von BirdLife, die interne und externe Kommunikation über PR und Medien, Events und Aktivitäten, Social Media, Website und unsere Magazine Ornis, Ornis junior und IBS. Zur Verbandsstärkung wiederum gehören die Motivation des BirdLife-Netzwerks und die Stärkung über die Sektions-Beratung, Sektionsdienstleistungen und Spezialprojekte

wie die BirdLife-Naturjuwelen. Ebenso vielseitig ist die Mittelbeschaffung, welche vom gemeinsamen Falterli-Versand bis zum Sponsoring reicht.

**Stefan Bachmann** ist Redaktor von Ornis, Ornis junior und «Info BirdLife Schweiz». Daneben kümmert er sich um die Website, den deutschsprachigen Newsletter, Social Media und die Medienarbeit.

**Natascha Bisig** ist Projektleiterin Public Fundraising und damit auch verantwortlich für alle Mailings. Zudem betreut sie Aktionen wie die «Wahl Vogel des Jahres».

**Nathaly Brupbacher** leitet die Abteilung und ist u. a. für das Branding, d. h. die Image- und Identitätsstärkung sowie das Corporate Design (CD), inklusive Merchandise und Shop, sowie die BirdLife-Verbandsstärkung zuständig.

**Michael Gerber** kümmert sich als Projektleiter um das ganze Bildungs- und Kurswesen. Daneben ist er verantwortlich für weitere Sensibilisierungs- und die Jugendarbeit.

**Dario Pollice** ist Co-Redaktor von Ornis. Darüber hinaus ist er Co-Redaktor für die deutschsprachigen Social-Media-Kanäle von BirdLife Schweiz.

**Barbara Li Sanli** kümmert sich um die BirdLife-Verbandsstärkung mit besonders grossem Engagement im sogenannten Fritz-Hirt-Programm.

**Ann Walter** ist als Projektleiterin Marketing verantwortlich für das Sponsoring, die Betreuung von Grossgönnerinnen und Grossgönnern und Legate sowie Events in der Öffentlichkeitsarbeit.

.....  
**Nathaly Brupbacher**

Von links nach rechts; vorne: Ann Walter, Barbara Li Sanli, Nathaly Brupbacher; hinten: Dario Pollice, Stefan Bachmann, Michael Gerber, Natascha Bisig.



## Änderungen im Team



**Andrea Steffen** arbeitet seit anfangs Mai im Sekretariat von BirdLife Schweiz. Ab Juli wird sie

auch das Sekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz (Ala) übernehmen. Sie bringt langjährige Administrations- und Dienstleistungserfahrung mit. BirdLife heisst sie ganz herzlich willkommen!

**Andrea Häfliger**, Mitarbeiterin im Bereich Dienstleistungen und Sekretariat, und **Jan Schudel**, Projektleiter Biodiversitätspolitik, haben BirdLife Schweiz Ende Mai resp. Ende April verlassen. Wir danken ihnen herzlich für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen alles Gute! **EI**

## Beratungsangebote für Sektionen

BirdLife Schweiz bietet für Sektionen, Kantonalverbände und Landesorganisationen zahlreiche Dienstleistungen und Materialien an. Wünschen Sie eine Beratung zu Vereins- oder Fachfragen? Unter [birdlife.ch/fuer-sektionen](http://birdlife.ch/fuer-sektionen) finden Sie Ihre Ansprechperson.

## Tag der guten Tat 24. Mai 2025

Der «Tag der guten Tat» wird auch 2025 stattfinden. Die Aktion wird von Coop organisiert, BirdLife Schweiz ist einer von sechs Hauptpartnern. Gesucht sind zahlreiche BirdLife-Sektionen, die am 24. Mai 2025 eine Naturschutzaktion, eine Neophytenkontrolle, eine Standaktion oder eine Exkursion anbieten. Bitte planen Sie das Datum in Ihrem Jahresprogramm ein – wir freuen uns schon jetzt über Ihre Anmeldung!

**Infos/Anmeldung:** [birdlife.ch/tgt](http://birdlife.ch/tgt)



## Neu: SEEN Elements gegen Vogelschlag

Die SEEN Elements bedecken nur 0.8 % der Glasfläche und bieten einen wirksamen Schutz gegen Vogelkollisionen. Die Sicht von innen nach aussen wird kaum eingeschränkt. Punktraster für Privatanwendungen. Auf Bandrollen von 25 m (für 2.5 m<sup>2</sup>) oder 50 m (für 5 m<sup>2</sup>), Fr. 52.–, respektive 69.–



## Aktion: Kinder-T-Shirt

Schönes BirdLife-T-Shirt mit Kiebitz-Motiv für naturliebende Kids, nachhaltig produziert: 100 % Bio-Baumwolle, hergestellt in der EU. Noch erhältlich in drei Grössen für Kinder von ca. 3 bis 8 Jahren (siehe Talon unten).  
Aktion: jetzt nur Fr. 20.– / 15.– mit Ausweis\*

## Aktion: BirdLife-T-Shirt

Dieses attraktive BirdLife-T-Shirt mit Eisvogel-Motiv vorne und BirdLife-Logo auf dem Ärmel wurde nachhaltig hergestellt. Es besteht aus 100 % Bio-Baumwolle, produziert in der EU. Für Damen und Herren, erhältliche Grössen siehe Talon unten (Grösse S unisex oder tailliert für Damen). Aktion: jetzt nur Fr. 22.– / 17.– mit Ausweis\*



## Aktion: BirdLife-Cap

BirdLife-Cap Special Edition, Streetwear, mit geradem Schirm, Snapback (grössenverstellbar mit Druckknopf-System). 64 % Acrylic, 25 % Polyester, 11 % Wolle. One size, Farbe dunkelblau oder oliv, Aktion: jetzt nur Fr. 30.– / 25.– mit Ausweis\*



### Impressum

#### Info BirdLife Schweiz

Internes Mitteilungsblatt für die BirdLife-Mitgliedorganisationen  
Erscheint viermal jährlich  
100 % Recycling-Papier

#### Herausgeber:

BirdLife Schweiz, Wiedingstr. 78,  
Postfach, 8036 Zürich,  
Tel. 044 457 70 20, info@birdlife.ch

#### Redaktion und Layout:

Eva Inderwildi (EI)

#### Weitere Mitarbeitende bei

**dieser Nummer:** Raffael Ayé, Carl'Antonio Balzari (CAB), Natascha Bisig (NB), Nathaly Brupbacher, Stephie Burkart (SBU), André Ducry, Michael Gerber (MG), Lucas Lombardo, Diana Marti (DM), Barbara Li Sanli, Jonas Schälle, Ann Walter (AW), Petra Zajec (PZ)

#### Bilder:

Wo nicht anders vermerkt: BirdLife Schweiz. Cover: Michael Gerber

#### Beilagen:

- Flyer Biodiversitätsinitiative
- Flyer Bird Race
- Flyer Grundkurse anbieten

PDF: birdlife.ch/ibs

Nächste Ausgabe: 17.9.2024

## Bestelltalon

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Evtl. Institution: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Nr. des Mitgliedausweises\*: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Das Ornis / Ornis junior ist ein Geschenk für:

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Talon bitte senden an:  
BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich

### Bitte senden Sie mir gegen Rechnung:

Preise inkl. Mwst., exkl. Porto

- SEEN Elements gegen Vogelschlag.**
  - Bandrolle 50 m für 5 m<sup>2</sup> Fr. 69.–
  - Bandrolle 25 m für 2.5 m<sup>2</sup> Fr. 52.–
- Kinder-T-Shirt.** Fr. 20.– / 15.– mit Ausweis\*.  
Grösse(n):  3-4 Jahre, 98-104 cm  5-6 Jahre, 110-116 cm  
 7-8 Jahre, 122-128 cm
- BirdLife-T-Shirt Bio.** XS, S, XL, XXL, XXXL (M, L ausverkauft).  
Fr. 22.– / 17.– mit Ausweis\*.  
Grösse(n) (S unisex oder tailliert): \_\_\_\_\_
- BirdLife-Cap Special Edition.** Fr. 30.– / 25.– mit Ausweis\*
  - Dunkelblau
  - Oliv
- BirdLife-Feldführer «Bergvögel der Schweiz».** 78 typische Bergvögel vorgestellt, 48 S., Fr. 8.– / 6.– mit Ausweis\*.
- Vögel beobachten in der Schweiz.** 5. Aufl. 2024, Fr. 38.–
- Legatbroschüre.** Alles über das Testament und Legate (gratis)
- Ornis** (Geschenk-)Abo. 1 Jahr, Fr. 48.– / 44.– mit Ausweis\*
- Ornis junior** (Geschenk-)Abo. 1 Jahr, Fr. 25.– / 22.– mit Ausweis\*

\* Für Vergünstigungen bitte Nr. des BirdLife-Mitgliedausweises angeben. Haben Sie keinen Ausweis erhalten? Bitte fragen Sie bei Ihrer Sektion nach.

Online-Bestellungen: birdlife.ch/shop